Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1894)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor: Leuenberger / Merz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416515

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

für

das Jahr 1894.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beehren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abteilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1894 hiermit Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Unterm 22. August 1894 wählte der Grosse Rat auf eine fernere Amtsdauer:

Als *Obergerichtspräsidenten:* Herrn Rudolf Leuenberger, bisherigen.

Als *Oberrichter:* Die Herren Lerch, Stooss, Frêne, Simonin, Harnisch, Teuscher, Kläy und Steiger, bisherige Oberrichter.

Die Herren Oberrichter Kläy, Frêne und Simonin wurden gemäss Auftrag des Grossen Rates beeidigt, ebenso die Suppleanten, Herren Stooss und Streiff. Die übrigen wiedergewählten Herren Oberrichter Leuenberger, Lerch, Stooss, Harnisch, Teuscher und Steiger sind vom Grossen Rate beeidigt worden.

Als II. Kammerschreiber (Sekretär der Kriminalkammer) wurde auf eine Amtsdauer von einem Jahre provisorisch gewählt: Hans Rösch, Notar, bisheriger.

Als Obergerichtsweibel wurde mit Amtsantritt auf 15. Januar gewählt: Niklaus Hirt, Planton der kantonalen Polizeidirektion.

Am 30. August schritt das Obergericht zur Neuwahl seines Vizepräsidenten für die am 1. Oktober 1894 beginnende neue Amtsperiode und bestätigte als solchen den bisherigen, Herrn Oberrichter Lerch.

Unterm 9. November 1894 wurden die Kammern des Obergerichts neu bestellt für die Jahre 1895 und 1896 wie folgt:

I. Kriminalkammer:

Oberrichter Wermuth.
» Frêne.
» Kläy.

II. Anklage- und Polizeikammer:

Oberrichter Teuscher.
» Harnisch.
» Häberli.

Die übrigen Mitglieder, nämlich die Oberrichter Leuenberger, Lerch, Forster, Stooss, Büzberger, Simonin, Thormann, Halbeisen und Steiger, bilden den Appellations- und Kassationshof.

Auf Ende Dezember 1894 reichte Herr Oberrichter Halbeisen seine Demission ein.

Im Berichtsjahr hielt das Obergericht 27 Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden 12 Herauslosungen von kantonalen Geschwornen zur Bildung von 40er Listen für die Assisensitzungen statt, nämlich für den II. Bezirk 4, und für den I., III., IV. und V. Bezirk je 2.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

Wegen	Inkompatibilität . . .	7
»	Ablebens	6
»	Konkurses	2
»	Wegzugs	1
	Total	16

Gemäss Art. 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 1852 wurde vorübergehend eine ausserordentliche Kriminalkammer, bestehend aus den Herren Oberrichter Halbeisen, Amtsrichter Gerspacher in Delsberg und Fürsprecher Alfred Gigon daselbst, bestellt, und als drittes Mitglied für die Dauer der Funktionen der ausserordentlichen Kriminalkammer wurde, nachdem Obergerichtssuppleant König in Bern und Amtsrichter Zumstein in Sinneringen die auf sie gefallene Wahl abgelehnt hatten, bestimmt Amtsrichter Ulli in Bern.

B. Staatsanwaltschaft.

Veränderungen sind hier nicht eingetreten.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Für die Strafuntersuchung betreffend den am 7. August 1893 auf der Station Busswyl (Amtsbezirk Büren) verunglückten Knaben Burri wurde ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter ernannt und als solcher bestimmt: Gerichtspräsident Strasser in Nidau.

Das Gesuch des Untersuchungsrichteramtes Bern, es möchte das Provisorium des ausserordentlichen Untersuchungsrichteramtes Bern auch für den Monat Juli 1894 fortbestehen bleiben, wurde gutgeheissen und der Regierungsrat hiervon benachrichtigt.

Gemäss Dekret betreffend einige Änderungen in der Organisation der Bezirksbehörden des Amtsbezirks Bern, vom 8. März 1894, wurden vom Obergerichte gewählt und beeidigt:

Als Polizeirichter: Fürsprecher Albert Lohner in Bern;

Als II. Untersuchungsrichter: Notar Fritz Gruber in Bern.

Infolge Anfechtung der Wahlen der Bezirksbeamten in Delsberg ersuchte die Regierung das Obergericht, für die Fortführung der Rechtspflege in diesem Amtsbezirke, vom 1. August an, die geeigneten Verfügungen zu treffen. Die Angelegenheit betreffend die Besorgung der Rechtspflege im Amtsbezirk Delsberg wurde an den Appellations- und Kassationshof, sowie an die Anklagekammer gewiesen in dem Sinne, dass nach Analogie von § 10 C. P. und Art. 36 St. V. für die Vertretung der betreffenden Gerichtsbeamten gesorgt werde. Ferner wurde auf Antrag der Anklagekammer gemäss § 57 G. O. als ausserordentlicher Untersuchungsrichter für den Amtsbezirk Delsberg bestimmt: Gerichtspräsident Périnat in Münster.

In den übrigen Amtsbezirken wurden sämtliche bisherigen Gerichtspräsidenten für eine neue Amtsperiode wiedergewählt, ausgenommen in Freibergen, wo Herr Notar Viatte an Stelle des demissionierenden Herrn Frepp, und in Neuenstadt, wo Herr Fürsprecher Belrichard an Platz des ebenfalls demissionierenden Herrn Gobat trat.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Folgende im Berichtsjahr neugewählte Betreibungs- und Konkursbeamte wurden in dieser Eigenschaft bestätigt:

Ernst Schmutz (Aarberg), F. L. Sunier (Neuenstadt), J. Rawyler (Nidau), Beuret (Freibergen), Fritz Kunz (Biel), A. Ceppi (Pruntrut), Sauvain (Münster).

Im fernern wurden die von den Amtsgerichten Bern, Neuenstadt, Wangen, Seftigen, Freibergen, Oberhasli, Burgdorf, Nidau und Obersimmenthal gewählten Betreibungsgehülfen bestätigt.

Für den Betreibungskreis Bern-Stadt wurde die Bewilligung zur Ernennung von drei Betreibungsgehülfen erteilt.

E. Fürsprecher.

Das Gesuch des neuenburgischen Advokaten Renaud, es möchte ihm die Verteidigung der Angeklagten betreffend den Krawall, der am 17. Juni 1893 in St. Immer stattgefunden hatte, gestattet werden, wurde abgewiesen. Diesem Gesuch wurde dann durch den Bundesrat entsprochen. Einem gleichen Gesuche des Advokaten Duvanel in Neuenburg wurde durch das Obergericht entsprochen. Einem Gesuche des Herrn Eduard Wälti, Angestellten der Obergerichtskanzlei in Bern, licencié en droit von Neuenburg, um Zulassung zur Advokatur im Kanton Bern wurde nach Art. 5 der Übergangsbestimmungen zur Bundesverfassung ebenfalls entsprochen.

Beschwerden, die nach dem Gesetze über die Advokaten, vom 10. Dezember 1840, zu erledigen sind, langten 14 ein; von diesen wurden abgewiesen 8 und durch Rückzug erledigt 6. Einem Anwalt wurde disciplinarisch eine Busse von Fr. 50 auferlegt. Ein Anwalt leistete Verzicht auf die Advokaturpraxis und gab sein Patent zurück.

Den Access zur theoretischen Fürsprecherprüfung erhielten 14 und zur praktischen 2 Kandidaten. Das in § 4, Ziffer 5 des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugnis wurde an 11 Kandidaten erteilt; 2 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentiert und beeidigt.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen (Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854) kamen 9 zur Behandlung und wurden alle in Übereinstimmung mit dem Regierungsrate erledigt. Acht Streitigkeiten wurden an die Administrativbehörden und eine an die Civilgerichte gewiesen.

G. Vermischtes.

Andere, hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung 72.

II. Appellations- und Kassationshof.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Übergehung der ersten Instanz und gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigentum einlangten:

Aus dem Jahre 1893 hängig		42
Im Jahre 1894 neu hinzugekommen		230
Zusammen		272

Hiervon wurden erledigt:

Durch Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils	67	
Durch Abänderung des erstinstanzlichen Urteils	27	
Durch teilweise Abänderung des erstinstanzlichen Urteils	8	
Durch Forumsverschluss	31	
Durch Kassation	1	
Durch Vergleich oder Abstand	12	
Durch Ausbleiben des Appellanten	1	
Von den *infolge Übergehung der 1. Instanz* eingelangten:		
Wurden beurteilt	55	
Auf andere Weise erledigt	8	
Kompromisse wurden durch Urteil erledigt	5	
Von den gemäss dem angeführten Gesetze betreffend geistiges und gewerbliches Eigentum, wonach der Appellations- und Kassationshof einzige Instanz ist, eingelangten Geschäften wurden erledigt:		
Durch Urteil	4	
Durch Vergleich	1	
Auf 1. Januar 1895 blieben von diesen Civilgeschäften im Ausstande	52	
		272

Von den im Ausstande gebliebenen Geschäften sind eingelangt:

Im Dezember	29	
» November	20	
» Oktober	1	
» September	2	
		52

Im weitern wird hier auf die beiliegende Tabelle I verwiesen.

Gesuche um Gestattung von Oberaugenscheinen und Oberexpertisen langten 10 ein; hiervon wurden abgewiesen 3, den andern dagegen wurde entsprochen.

In 3 Fällen wurde noch das in § 324 P. vorgesehene Verfahren eingeschlagen.

Gegen 28 Urteile wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Von dem Bundesgericht wurden erledigt:

Durch Bestätigung der angefochtenen Urteile	15
» Abänderung der angefochtenen Urteile	6
Infolge Rückzugs des Rekurses	2
» Nichteintretens wegen ungesetzlichen Rekurses	2
Wegen Inkompetenz wurde nicht eingetreten in 2 Fällen.	2
	27

Ein Urteil wurde aufgehoben und zu neuer materieller Entscheidung an den Appellations- und Kassationshof zurückgewiesen.

Die an das Bundesgericht gelangten Geschäfte betrafen 2 Scheidungen, 7 Haftpflichtstreitigkeiten, 13 Forderungs-, 1 Markenschutz-, 1 Vindikations-, 3 Kollokationsstreitigkeiten und 1 Rechtsöffnung.

Für die infolge von Wahlanfechtungen auf 1. August 1894 eingetretene Vakanz der Stellen eines Gerichtspräsidenten und der Amtsrichter von Delsberg wurde gemäss § 10 P. dem Gerichtspräsidenten und dem Amtsgerichte von Münster die Verwaltung der Civilrechtspflege im Amtsbezirk Delsberg für die Dauer der Vakanz der entsprechenden Stellen dieses Bezirks übertragen.

2. Justizgeschäfte.

Es wurden hängig gemacht:

Bevogtungsbegehren	4	
Entvogtungsbegehren	2	
Rehabilitationsgesuche	2	
Armenrechtsbegehren	148	
Abberufungsanträge gegen Lehrer	1	
Rekusationsgesuche	1	
Kostenmoderationsbegehren gemäss § 321 P.	15	
Beschwerden gegen Richter und Gerichte	94	
Nichtigkeitsklagen gegen Richter und Gerichte	16	
Beschwerden gegen Fürsprecher	11	
Zusammen		294

Diese Geschäfte sind in der beiliegenden Tabelle II näher detailliert und es wird auf dieselbe verwiesen.

Insinuationsgesuche auswärtiger Gerichte wurden abgewiesen 3 und bewilligt 7	10	
Disciplinarverfügungen wurden getroffen gegen Anwälte	10	
(Zwei Anwälten wurden je Fr. 20 und einem solchen Fr. 25 Busse auferlegt.)		
Urlaubsgesuche wurden bewilligt	5	
Aktenvervollständigungen und sonstige Verhandlungen fanden statt	107	
		132
Summa		426

3. Strafsachen.

Revisionsgesuche langten 9 ein. Davon wurden 3 zugesprochen und 6 abgewiesen.

Eine Strafverjährungseinrede wurde ebenfalls abgewiesen.

Gegen Urteile des Assisenhofes des II. Bezirkes langten 4 Kassationsbegehren ein. Eines wurde zugesprochen, die andern abgewiesen.

III. Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen.

Dieselbe wurde im Berichtsjahre in ihrer bisherigen Besetzung bestätigt.

In betreff der Geschäftsthätigkeit dieser Abteilung wird auf den von derselben abgegebenen Bericht verwiesen.

IV. Anklage- und Polizeikammer

und

V. Kriminalkammer.

Es wird hier auf den Bericht des Generalprokurators über die Strafrechtspflege für das Jahr 1894 verwiesen.

VI. Untere Gerichtsbehörden.

Über die von diesen Behörden erledigten Geschäfte giebt die Tabelle III, *a* und *b*, auf welche hier verwiesen wird, eine übersichtliche Darstellung.

Von folgenden Gerichtspräsidenten werden nachstehende Reklamationen erhoben:

Aarberg: Mobiliar, Lokaleinrichtungen und Bibliothek sind ungenügend.

Biel: Ungenügendes, d. h. zu wenig Kanzleipersonal.

Courtelary: Revision des veralteten Advokatentarifs, Übernahme der Reiseentschädigungen der Anwälte durch deren Klienten.

Delsberg: Das Audienzlokal ist in reparaturbedürftigem Zustand, das Wartzimmer nicht gut heizbar und ungenügend; Mobiliar und Archiv mangelhaft.

Freibergen: Audienzlokal reparaturbedürftig, keine feuersichern Archive.

Interlaken: Mangelhaftes Mobiliar.

Konolfingen: Mangelhaftes Archiv.

Münster: Mangelhaftes Archiv.

Neuenstadt: Die Lokale sollten renoviert und die Sessel repariert werden. Archiv ungenügend, kein Wartzimmer.

Saanen: Neuanstrich des Audienzlokals, Erstellung eines Fensterlichts zur Erhellung des Eingangs ins Audienzlokal.

Thun: Die zur Verfügung stehenden Lokalitäten entsprechen in keiner Weise den Verhältnissen und es steht auch kein Wartzimmer zur Verfügung.

Trachselwald: Die Gerichtsschreiberei, welche sich im sogen. Amtsschreibereigebäude im Dorfe Trachselwald befindet, sollte ins das Schloss, wo die Audienzen stattfinden, verlegt werden.

Bern, den 20. Juli 1895.

Im Namen des Obergerichts

Der Präsident

Leuenberger.

Der Sekretär

Merz.

Übersicht der im Jahre 1894 beim Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern, als einzige Instanz oder infolge Umgehung der ersten Instanz oder Kompromiss, hängig gemachten und von demselben beurteilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Tabelle I.

Amtsbezirke.	Von 1893 hängig.	Im Jahr 1894 eingelangt.	Erledigt durch Urteil.			Erledigt durch					Unerledigt auf das Jahr 1895 übergetragen.	Gegenstand der erledigten Geschäfte.											
			Bestätigt.	Abgeändert.	Teilweise bestätigt. abgeändert.	Forumsverschluss.	Kassation.	Reform.	Vergleich oder Abstand.	Ausbleiben des Appellanten beim Absprüche.		Statusklagen.	Ehescheidungen, Eheeinsprüche und Nichtigkeitsklagen.	Vaterschaftsklagen.	Klagen aus dem Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus dem Mobiliarsachenrecht und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testaments-streitigkeiten.	Haftpflichtstreitigkeiten.	Streitigkeiten betreffend geistiges Eigentum.	Rekurse gegen Konkurserkenntnisse.	Streitigkeiten nach § 36 E. G. mit Ausnahme der Rechtsöffnungen.	Rechtsöffnungen.	Vindikationen, provisorische Verfügungen, etc.	Expropriationen.
Aarberg	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Aarwangen	1	9	3	—	—	4	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Bern	4	14	10	3	1	—	—	—	1	—	3	—	1	1	—	1	—	8	—	1	1	—	—	2
Biel	1	15	6	1	1	3	1	—	2	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	—	5	2
Büren	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	1	6	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	2	—	—
Courtelary	3	16	7	4	—	1	—	—	2	—	5	—	1	1	1	2	—	—	—	—	3	4	2	—
Delsberg	3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—
Erlach	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Freibergen	—	8	1	3	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—
Frutigen	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Interlaken	2	4	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—
Konolfingen	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Laufen	—	8	5	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	3	—
Laupen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	1	7	2	—	1	3	—	—	1	—	1	—	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—
Neuenstadt	—	4	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Nidau	5	5	4	2	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2	1	2	1
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	3	13	4	1	1	7	—	—	1	—	2	—	1	—	2	5	—	—	—	—	1	1	4	—
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Seftigen	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Signau	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	3	4	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	1	—
Trachselwald	2	5	4	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—
Wangen	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Total	32	139	67	27	8	31	1	—	12	1	24	1	10	7	10	28	1	14	—	3	18	17	33	5
Geschäfte ohne erstinstanzlichen Abspruch:			Beurteilt.																					
Appellationshof als einzige Instanz	2	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—
Mit Umgehung der ersten Instanz	8	82	55	—	—	5	—	2	1	—	27	—	—	—	6	53	4	—	—	—	—	—	—	—
Kompromisse	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
	10	91	64	—	—	5	—	2	2	—	28	—	—	—	6	53	9	—	4	—	—	—	1	—
Total Geschäfte	42	230	131	27	8	36	1	2	14	1	52	1	10	7	16	81	10	14	4	3	18	17	34	5

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1894 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle II*a*.

Amtsbezirke.	Bevogtungsbegehren			Entvogtungsbegehren			Rehabilitationen			Armenrechtsbegehren				Abberufungsanträge			Rekusationsgesuche			Kostenmoderationen und Schadenersatzbestimmungen gemäss §§ 321 ff. P.		
	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	*Total.*	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	Nichteintreten.	abgewiesen.	Bestätigung.	Abänderung.	Nichteintreten.
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	16	1	61	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Courtelary	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Signau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Thun	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachselwald	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	3	1	—	1	1	—	2	—	—	110	36	2	148	1	—	—	—	—	1	2	12	1

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1894 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle II*b*.

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen					Nichtigkeitsklagen gegen Urteile					Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden						Beschwerden gegen Fürsprecher						Total der Justizgeschäfte.
	Friedensrichter.	Richteramt.	Amtsgericht.	Schiedsgerichte.	*Total.*	des Friedensrichters.	des Richteramts.	des Amtsgerichts.	von Schiedsgerichten.	*Total.*	zugesprochen.	abgewiesen.	teilweise zugesprochen. abgewiesen.	Nichteintreten erkennt.	zurückgezogen.	*Total.*	zugesprochen.	abgewiesen.	teilweise zugesprochen. abgewiesen.	zurückgezogen.	Nichteintreten erkennt.	*Total.*	
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Aarwangen	—	8	1	—	9	—	2	1	—	3	3	8	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	18
Bern	—	10	3	1	14	—	—	—	—	—	1	10	—	3	—	14	3	—	—	—	1	4	80
Biel	1	7	—	1	9	1	—	—	1	2	1	6	—	4	—	11	—	—	—	2	—	2	22
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Burgdorf	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	1	20
Courtelary	—	3	1	—	4	—	—	1	1	2	1	5	—	—	—	6	—	—	1	—	—	1	9
Delsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Freibergen	—	5	1	—	6	—	1	—	—	1	1	5	1	—	—	7	—	—	—	—	—	—	8
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Interlaken	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	—	—	—	1	—	1	7
Konolfingen	—	1	3	—	4	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	7
Laufen	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4
Laupen	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6
Münster	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
Neuenstadt	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7
Nidau	—	3	2	—	5	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	6
Oberhasle	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5
Pruntrut	—	7	—	1	8	—	1	1	2	4	2	6	3	—	1	12	—	—	—	—	—	—	17
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schwarzenburg	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8
Seftigen	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	5
Signau	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nieder-Simmenthal	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7
Thun	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	12
Trachselwald	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11
Wangen	—	4	2	—	6	—	1	—	—	1	1	5	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	8
Total	1	72	18	3	94	1	7	3	5	16	19	67	7	13	4	110	4	—	2	4	1	11	294

Übersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und

Tabelle III *a*.

Amtsbezirke.	Aussöhnungsversuche vor den Friedensrichtern.	Gerichtspräsident als endlicher Richter.											Gerichtspräsident			
		Hängig gemacht und von früher hängig.	Richterlich erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.	Klagen aus Personenrecht.	Klagen aus Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus Mobiliarsachen- und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten.	Moderationen.	Konkursrechtliche Fälle.	Andere Fälle.	Hängig gemacht und von früher hängig.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.
Aarberg	44	102	42	55	5	—	1	92	—	1	8	—	66	32	34	—
Aarwangen	64	117	78	37	2	1	2	76	1	23	14	—	91	57	34	—
Bern	349	485	300	174	11	—	1	368	—	—	116	—	489	189	288	12
Biel	312	155	115	28	12	—	—	91	—	—	44	—	259	89	159	11
Büren	32	88	47	39	2	1	5	69	1	3	7	2	30	21	9	—
Burgdorf	96	147	99	42	6	3	7	97	—	22	18	—	85	51	33	1
Courtelary	56	120	87	32	1	—	—	78	—	—	42	—	173	54	116	3
Delsberg	59	103	51	35	17	—	1	81	—	—	21	—	21	14	2	5
Erlach	17	59	36	22	1	—	5	45	—	—	9	—	29	22	7	—
Fraubrunnen	52	126	109	15	2	—	5	85	—	—	36	—	43	29	13	1
Freibergen	57	80	72	6	2	2	4	37	—	—	37	—	23	18	3	2
Frutigen	22	98	38	54	6	—	—	98	—	—	—	—	17	13	4	—
Interlaken	71	247	169	71	7	23	19	200	1	—	4	—	116	102	9	5
Konolfingen	50	88	83	5	—	—	1	75	—	3	4	5	36	28	8	—
Laufen	44	61	53	3	5	—	4	46	—	—	11	—	29	15	13	1
Laupen	14	34	33	1	—	—	5	20	—	—	7	2	10	10	—	—
Münster	52	71	45	26	—	—	2	65	1	—	3	—	17	14	1	2
Neuenstadt	11	33	15	17	1	1	—	28	4	—	—	—	9	4	5	—
Nidau	81	168	129	27	12	—	1	117	—	—	50	—	65	39	22	4
Oberhasle	23	73	45	25	3	1	5	53	—	—	14	—	59	10	43	6
Pruntrut	62	247	149	67	31	7	7	231	2	—	—	—	51	43	6	2
Saanen	47	9	7	2	—	—	—	7	—	—	2	—	12	8	4	—
Schwarzenburg	19	62	34	26	2	—	—	44	—	—	7	—	10	10	—	—
Seftigen	30	43	26	17	—	2	—	6	—	—	2	33	13	12	2	—
Signau	44	99	49	48	2	—	—	61	—	—	6	—	71	47	23	1
Nieder-Simmenthal	21	55	30	22	3	—	8	47	—	—	—	—	14	11	1	1
Ober-Simmenthal	135	52	39	13	—	3	4	14	—	—	31	—	12	8	4	—
Thun	145	161	87	53	21	—	—	142	—	—	19	—	147	48	86	13
Trachselwald	39	95	60	35	—	—	10	57	1	—	10	—	37	33	4	—
Wangen	42	105	65	36	4	—	6	74	1	9	15	—	92	18	74	—
Total	2090	3383	2192	1033	158	44	103	2504	12	61	537	42	2126	1049	999	70

Amtsgerichten im Jahre 1894 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

als erstinstanzlicher Richter.							An die obere Instanz infolge Appellation.	Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.				Übergehung der ersten Instanz.	Amtsgericht als endliches Gericht.							
Expropriationen.	Konkursbegehren.	Armenrechtsbegehren.	Rechtsöffnungsbegehren.	Rehabilitationen.	Andere Betreibungs- und Konkurs-Geschäfte.	Moderationen.		Hängig gemacht.	Vor Beendigung der Instruktion erledigt.	Aktenschluss verhängt.	Auf 1. Januar noch hängig.		Hängig gemacht.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Auf 1. Januar unerledigt.	Klagen aus Personenrecht inkl. Standesbestimmungen.	Klagen aus Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus Mobiliarsachen- und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten.
—	32	4	5	4	2	19	3	11	6	1	4	1	19	16	3	—	10	—	9	—
—	50	—	3	3	5	30	2	30	7	13	10	10	27	21	3	3	15	1	11	—
1	248	—	9	6	33	—	7	100	30	15	55	13	60	48	5	7	40	—	20	—
1	186	—	3	1	57	—	15	47	12	22	13	18	27	18	7	2	7	1	18	1
—	5	4	6	4	3	8	—	11	4	6	1	2	6	4	2	—	4	—	1	1
—	35	—	5	—	16	29	5	25	14	4	7	3	38	33	5	—	32	—	6	—
—	130	2	11	30	—	—	11	25	4	13	8	—	7	4	—	3	—	—	7	—
—	5	—	5	—	16	—	2	14	2	4	8	—	4	1	2	1	1	1	2	—
—	4	—	2	—	23	—	—	1	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	2	—
—	6	—	5	—	5	—	7	16	5	2	9	2	8	7	—	1	5	—	3	—
3	3	—	2	—	13	—	4	12	2	6	4	4	9	9	—	—	1	—	5	3
—	1	1	3	2	6	4	—	13	7	1	5	1	20	14	4	2	14	—	6	—
8	95	—	—	4	9	—	3	18	1	10	7	—	36	31	3	2	6	2	28	—
—	11	4	7	4	3	7	3	14	5	6	3	—	21	20	1	—	13	—	8	—
—	12	1	7	8	—	1	6	12	4	2	6	2	4	1	2	1	—	—	4	—
—	2	—	—	—	8	—	—	1	—	—	1	—	9	9	—	—	2	—	7	—
—	—	—	6	—	7	4	3	10	2	4	4	3	10	6	2	2	—	—	10	—
—	—	1	1	—	4	3	4	9	2	7	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—
1	30	—	4	—	15	15	9	14	3	6	5	1	21	15	4	2	7	—	14	—
—	51	—	2	1	5	—	—	13	3	2	8	2	5	4	—	1	1	2	2	—
—	—	—	32	5	14	—	—	23	23	—	—	2	21	20	1	—	1	6	13	1
—	—	—	2	2	8	—	—	1	1	—	—	—	7	7	—	—	7	—	—	—
—	2	—	1	3	—	—	—	9	2	6	1	4	14	14	—	—	10	—	4	—
—	2	—	2	—	9	—	1	9	4	3	2	3	19	17	2	—	13	—	6	—
—	33	—	2	4	22	—	7	6	1	3	2	1	27	25	1	1	23	—	4	—
—	4	2	1	—	2	4	1	9	2	1	6	—	9	7	—	2	5	—	4	—
—	4	—	2	1	4	—	1	10	2	4	4	1	9	5	4	—	5	1	3	—
—	99	7	4	—	37	—	1	28	6	8	14	6	27	17	8	2	11	—	16	—
—	6	—	1	1	13	—	1	7	4	1	2	—	23	21	2	—	15	2	5	1
—	76	—	3	1	6	6	2	10	4	2	4	—	9	8	—	1	5	—	4	—
14	1132	26	136	86	345	130	98	568	162	153	193	81	499	403	63	33	253	16	223	7

Übersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1894 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Tabelle III *b*.

Amtsbezirke.	Anzahl Geschäfte.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Auf 1. Januar unerledigt.	Statusklagen.	Eheeinsprüche und Eheunfähigkeitsklagen.	Ehescheidungsklagen.	Demandes en séparations de biens	Vaterschaftsklagen.	Bevogtungs- und Entvogtungsbegehren.	Klagen aus dem Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus dem Mobiliarsachenrecht und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten.	Haftpflichtstreitigkeiten.	Andere Fälle.	Infolge Appellation gelangten an die obere Instanz.
Aarberg	13	12	1	—	—	—	4	—	2	5	—	2	—	—	—	—
Aarwangen	20	18	2	—	—	—	10	—	3	3	1	1	—	—	1	4
Bern	165	95	30	40	—	—	66	—	25	8	—	38	—	24	4	12
Biel	40	27	9	4	—	—	15	—	6	—	—	12	1	5	1	6
Büren	16	14	2	—	—	—	7	—	3	1	—	4	—	—	1	2
Burgdorf	28	25	1	2	—	—	8	—	13	5	—	—	—	2	—	—
Courtelary	34	31	3	—	2	—	6	11	4	—	2	7	—	—	2	8
Delsberg	20	17	3	—	—	—	9	4	—	2	3	2	—	—	—	1
Erlach	3	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	19	17	1	1	1	—	4	—	5	3	1	2	1	1	1	1
Freibergen	13	13	—	—	—	—	1	8	—	—	1	1	1	—	1	2
Frutigen	10	6	4	—	—	—	4	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Interlaken	19	18	—	1	—	—	11	—	6	1	—	1	—	—	—	3
Konolfingen	14	13	—	1	—	—	9	—	1	2	1	—	—	1	—	2
Laufen	8	6	—	2	—	—	1	2	—	1	1	—	—	3	—	2
Laupen	8	8	—	—	—	—	3	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Münster	17	17	—	—	8	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	1
Neuenstadt	16	13	2	1	—	—	3	—	—	—	9	1	3	—	—	2
Nidau	19	16	1	2	1	—	6	—	1	2	—	8	—	1	—	5
Oberhasle	5	4	—	1	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	53	33	5	15	—	—	12	12	—	—	3	26	—	—	—	12
Saanen	6	6	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	5	5	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Seftigen	11	10	1	—	—	—	5	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Signau	24	21	2	1	—	—	9	—	5	5	—	2	—	1	2	3
Obersimmenthal	11	10	—	1	2	—	5	—	3	—	—	—	—	—	1	1
Niedersimmenthal	4	2	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Thun	40	30	6	4	—	—	14	—	3	12	3	4	—	3	1	2
Trachselwald	33	29	3	1	1	—	6	—	10	11	1	1	—	2	1	7
Wangen	16	15	1	—	—	—	7	—	4	2	—	2	—	1	—	2
Total	690	534	79	77	15	—	244	40	110	70	26	115	10	44	16	90